

Festakt zum 375-jährigen Bestehen des Celtis-Gymnasiums Schweinfurt

Mit einem feierlichen und kurzweiligen Festakt beendete das Celtis-Gymnasium am Freitag, den 09.10.2009, mit zahlreichen prominenten Gästen die vielfältigen Veranstaltungen zum 375-jährigen Bestehen.



v.l. Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle,
Schulleiter OStD Rainer Herzing,
Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Unterfranken Ltd. OStD Rudolf Schmitt,
ehemaliger Landrat Karl Beck, Landrat Harald Leitherer und
Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser (Foto Dr. Werner Ruf)

Der Festakt in der Aula des Celtis-Gymnasiums, zu dem mehr als 100 Ehrengäste geladen waren, wurde eröffnet mit der Ouvertüre aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, glänzend gespielt vom Celtis-Orchester unter der Leitung von OStR Christoph Jeßberger.

Celtis-Schulleiter OStD Rainer Herzing schloss seine Begrüßungsrede mit dem Wunsch an den Kultusminister, in Bezug auf die G8-Reformen die Zeit der Veränderungen nun zu beenden und immer an das chinesische Sprichwort „Das Gras wächst (auch) nicht schneller, wenn man (ständig) daran zieht“ zu denken.

Landrat Harald Leitherer zeigte sich in seinem Grußwort als Vertreter des Sachaufwandträgers Landkreis Schweinfurt „rundherum zufrieden“ und hob den „außerordentlich guten Ruf“ hervor, den das Celtis-Gymnasium genieße.



OStD Rainer Herzing



Landrat Harald Leitherer



Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle versprach in seiner Festrede, den Schulfamilien die Zeit einzuräumen, die nötig sei, um das, was (mit dem G8) entwickelt wurde, mit Leben erfüllen zu können.

Zu den weiteren Rednern zählten:

Personalratsvorsitzender OStR Martin Krebs, dessen launige Grußworte selbst hochrangige Ehrengäste trotz mancher Spitzen zum Lächeln brachte, Schülersprecher Johannes Petersen, Elternbeiratsvorsitzende Dr. Astrid Schott, Dr. Annelise Spath-Neckel für den Vorstand der Celtis-Stiftung und Dr. Andreas Dietrich für den Förderkreis des Celtis-Gymnasiums.



OStR Martin Krebs



Johannes Petersen



Dr. Astrid Schott



Dr. Annelise
Spath-Neckel



Dr. Andreas Dietrich

Die ehemalige Schülerin Prof. Dr. Claudia Wiener überzeugte die Festgäste in ihrem fundierten und humorvollen Festvortrag mit dem Thema „Der Poet als Bürgerschreck. Warum Conrad Celtis problematisch ist und doch als Namenspatron für unser Gymnasium taugt“, dass gerade auch ein modernes Gymnasium „Celtis-Gymnasium“ heißen sollte. Zum Abschluss des Festaktes begeisterte einmal mehr die Celtis Big Band unter der souveränen Leitung von StD Bernhard Kimmel mit ihrem modernen Sound.



Prof. Dr. Claudia Wiener